

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Abonnements im Zeitungsverlag

1. Zustellung der Tageszeitung/Verspätung/Nachlieferung

Geschäftsgrundlage ist die ordnungsgemäße Lieferung/Zustellung der Tageszeitung. Unter einer ordnungsgemäßen Zustellung versteht man die Auslieferung bis zum Briefkasten/ Zeitungsrohr; der Abonnent hat dafür zu sorgen, dass diese für den Verlagsbeauftragten gefahrlos zugänglich und in ausreichender Größe vorhanden sind. Der Verlag hat die ihm obliegende Lieferungsverpflichtung erfüllt, sobald die Zeitung am vereinbarten Ort abgelegt wurde. Ist dies aufgrund unzureichender Möglichkeiten von Seiten des Beziehers nicht durchzuführen, lehnt der Verlag jede Schadensersatzforderung ab. Die Zustellung sollte bis gegen 7.00 Uhr (vgl. Ziffer 4) erfolgt sein. Ist die Zustellung unregelmäßig oder zu spät, verpflichtet sich der Verlag, innerhalb angemessener Zeit für Abhilfe zu sorgen.

Sollte die Zeitung wegen höherer Gewalt, Diebstahl oder Störung des Arbeitsfriedens nicht erscheinen, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugsbetrags. Ist die Zustellung durch krankheitsbedingten Ausfall des Trägers oder wegen technischer Schwierigkeiten bis zum genannten Zeitpunkt nicht erfolgt, werden bei Reklamationen bis 10.00 Uhr die Zeitungen nach Möglichkeit im Laufe des Tages nachgeliefert.

Ist die Lieferung einer reklamierten Zeitung nicht möglich, erfolgt eine Ersatzleistung in Form einer Gutschrift in Höhe des Wertes einer Zeitungs Ausgabe, die im Abo bezogen wird. Die Lieferung/Zustellung wird im Regelfall durch einen Zeitungszusteller vorgenommen. Ist dies nicht möglich, den Zustellern nicht zumutbar oder wird diese Zustellart nicht gewünscht, erfolgt die Lieferung/Zustellung durch die Post. Prospekte sind Bestandteil der Zeitung und können aus technischen Gründen in Einzelstücken nicht weggelassen werden.

2. Kündigung

Kündigungen können nur schriftlich bis zum 15. des laufenden Monats auf den Monatsersten des Folgemonats erfolgen. Wird die Abbestellung zu einem anderen Termin erwünscht, erfolgt keine Rückerstattung der Abonnementgebühren.

Bei Abonnements mit fester Laufzeit (zum Beispiel 3-, 6-, 12-Monats-Abo) ist die ordentliche Kündigung ausgeschlossen. Erfolgt bei Jahresbeziehern (sowie 1/4 u. 1/2) vor Ablauf der Frist keine Kündigung, läuft das Abonnement automatisch unbefristet weiter. Ausgenommen hiervon sind ausdrücklich befristete Bestellungen. Die inhaltliche Umstrukturierung der vom Abonnenten erhaltenen Ausgabe berechtigt diesen nicht zur außerordentlichen Kündigung.

3. Vertragsschluss

Das Abonnement der von der REIFF VERLAG KG bzw. der ACHER-RENCH-VERLAG KG verlegten Zeitungen

kann bei einer Verpflichtungsdauer von weniger als 12 Monaten entweder schriftlich, telefonisch, per E-Mail, Fax oder auch mündlich bei vom Verlag autorisierten Personen (Werber, Zeitungsträger etc.) sowie bei jeder Geschäftsstelle aufgegeben werden. Bei telefonischer und mündlicher Annahme haftet der Verlag nicht für Übertragungsfehler. Der Vertrag über den Bezug der Zeitung kommt durch die Bestellung des zukünftigen Abonnenten und die schriftliche Bestätigung des Verlages zustande. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Widerrufsrecht. Nachzulesen unter www.leserplus.de/widerrufsrecht.

4. Lieferung und Postversand

Bei Lieferung der Zeitung per Post hat der Verlag die ihm obliegende Lieferungsverpflichtung mit der Anlieferung beim zuständigen Briefzentrum erfüllt. Die Gefahr geht dann auf den Bezieher über. Eine Lieferung zum Erscheinungsdatum kann nicht zugesichert werden.

5. Preis/Zahlung/Verzug

Der Bezugspreis richtet sich nach der Preisliste in ihrer jeweils gültigen Fassung. Evtl. Preisänderungen werden rechtzeitig mitgeteilt. Die Zahlung kann durch Bankeinzug oder per Rechnungsstellung erfolgen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Bei Zahlungsverzug ist der Verlag berechtigt, nach Mahnung und Nachfristsetzung den Liefervertrag fristlos zu kündigen. Der Verzugsschaden einschließlich der Mahnungskosten und der Inkassokosten gehen zu Lasten des Abonnenten.

6. Minderung/Haftung

Zahlungsminderung wegen schlechter Zustellung über einen längeren Zeitraum ist nur nach vorheriger Mitteilung schriftlich an den Verlag möglich. Unsere Haftung beschränkt sich auf den Ersatz des Wertes der nicht zugestellten Ausgabe. Handelt es sich bei den Abonnenten um Nichtkaufleute, so haftet der Verlag für vorsätzliche und grob fahrlässige Vertragsverletzungen der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verlages. Handelt es sich bei den Abonnenten um Vollkaufleute, so gilt das Vorgesagte sinngemäß, jedoch mit der Maßgabe, dass die Haftung des Verlages für grobe Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe der betreffenden Bezugsgebühren beschränkt.

7. Regionale Ausgabe

Innerhalb des gesamten Verbreitungsgebietes wird nur die Ausgabe zugestellt, die örtlich den Wohnsitz des Abonnenten abdeckt. Abweichungen sind nur in Ausnahmefällen und in direkter Absprache mit dem Verlag möglich. Die kommunalen Grenzen sind, gegliedert nach der regionalen Berichterstattung, vom Verlag festgelegt.

8. Umbestellung/Nachsendung/Unterbrechung

Umbestellungen, Zugänge, befristete Ab- und Zugänge sowie Fernnachsendungen bzw. Doppelstücke müssen dem Verlag mindestens eine Woche vorher mitgeteilt werden. Kurzfristige Änderungswünsche sind nach direkter Absprache mit dem Verlag abzuklären. Unterbrechungen: Bis einschließlich 7 Erscheinungstagen erfolgt keine Rückerstattung. Ab 8 Erscheinungstagen erfolgt Rückvergütung für den gesamten Unterbrechungszeitraum. Eine Erstattung kann grundsätzlich nur für zusammenhängend ausgesetzte Erscheinungstage erfolgen. Bei Zeitungsnachsendungen im In- und Ausland wird eine Porto-Pauschale erhoben.

9. Erfüllungsort/Gerichtsstand/Sonstiges

Erfüllungsort ist der Sitz des Verlages. Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages. Für den Fall, dass der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Abonnenten zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist, sowie für den Fall, dass nach Vertragsabschluss der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Abonnenten zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist, sowie für den Fall, dass der Abonnent nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Verlages vereinbart. Die WBZ Media GmbH ist vom Verlag als Dienstleisterin beauftragt mit der Durchführung von Marketingaktionen und Anzeigenakquise.

10. Datenschutz

Vertragsdaten werden in einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert, gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen auch über den Zeitpunkt der Vertragsbedingungen hinaus. Der Verlag stellt sicher, dass die Vorschriften des Bundesdatenschutzes beachtet werden. Wenn der Abonnent seine Einwilligung gegeben hat, telefonisch, per E-Mail, SMS oder per Post über interessante Angebote der Mittelbadischen Presse informiert zu werden, kann er diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf hat in Schriftform gemäß § 126 BGB, also eigenhändig unterschrieben, zu erfolgen.

11. Salvatorische Klausel

Sofern eine Regelung seines Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam sein sollte, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Klauseln nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung soll dann durch eine wirksame ersetzt werden, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Stand: 1. April 2010
Änderungen vorbehalten

Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen (wenn Sie diese Widerrufsbelehrung bis zum bzw. bei Vertragsschluss in Textform erhalten) bzw. einem Monat (wenn Sie diese Widerrufsbelehrung nach Vertragsschluss in Textform erhalten) ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen.

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht – im Falle von Bestellungen per Brief, Postkarte, Telefonanruf, E-Mail sowie über unser Internetformular – vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie – im Falle von Bestellungen per E-Mail sowie über unser Internetformular – unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

Mittelbadische Presse,
WBZ Media GmbH,
Postfach 22 20,
77612 Offenburg

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseitigen empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt.

Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufsbelehrung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Das Widerrufsrecht besteht nicht für Bestellungen mit einem Bestellwert von unter 200 Euro, es sei denn, dass die Bestellung telefonisch oder aber an einem Werbestand, an Ihrer Haustür oder an Ihrem Arbeitsplatz – jeweils unter persönlicher Anwesenheit eines Werbenden – erfolgte.

Ende der Widerrufsbelehrung